

## Empfehlungen zu Erhebungsdesign und Methoden

Reflexionsworkshop  
Dienstag, 28. Juni 2011

Roman Klementsitz – Institut für Verkehrswesen,  
Universität für Bodenkultur

finanziert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr,  
Innovation und Technologie



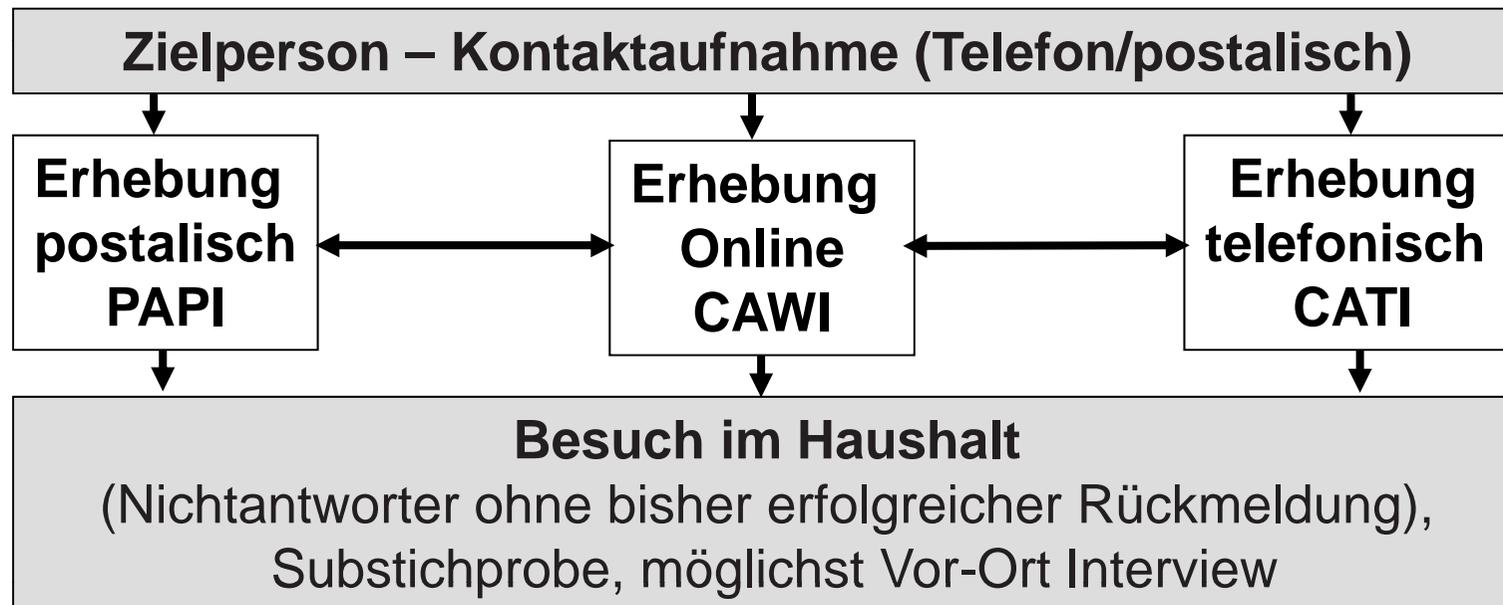
# Grundsätze der Haupterhebung

---

- Methodenmix zur maximalen Ausschöpfung der Antwortrate
- Zielperson wählt Methode
- standardisierter Erhebungsablauf
- 6 Kontaktversuche
- letztmalig vor Ort Besuch einer räumlich geklumpten Substichprobe

# Haupterhebung

---



# Paper and Pencil PAPI



Tag zu 1. Stichtag	Kontakt	Inhalt
-4	postalisch	Hauptaussendung
-3 bis -1	telefonisch	Motivations-/Erinnerungsanruf
+3	tel. od. post.	Motivations-/Erinnerungsanruf oder Erinnerungskarte (2)
+10	tel. od. post.	Motivations-/Erinnerungsanruf oder Erinnerungskarte (3)
+17	tel. od. post.	Motivations-/Erinnerungsanruf oder Erinnerungskarte (4)
+24	postalisch	Wiederholungsaussendung
+25	tel. od. post.	Motivations-/Erinnerungsanruf oder Erinnerungskarte (5)

# Computer Aided Web Interview CAWI



Tag zu 1. Stichtag	Kontakt	Inhalt
Am Tag der Rückmeldung	E-Mail	Zusendung des Passworts für den Zugang zu den elektronischen Fragebögen
-3 bis -1	E-Mail	Motivations-/Erinnerungskontakt
+3	E-Mail	Zusendung des Passworts für den Zugang zu den elektronischen Fragebögen
+6	E-Mail	Motivations-/Erinnerungskontakt

weitere Kontaktaufnahmen postalisch/telefonisch  
CATI oder PAPI nach 2 Fehlversuchen

# Computer Aided Telephone Interview CATI



Tag zu 1. Stichtag	Kontakt	Inhalt
+1	telefonisch	Durchführung der Befragung für alle relevanten Haushaltsmitglieder
+10	telefonisch	Durchführung der Befragung oder Terminvereinbarung (2)
+16	telefonisch	Durchführung der Befragung oder Terminvereinbarung (3)
+23	telefonisch	Durchführung der Befragung oder Terminvereinbarung (4)
+25	telefonisch	Durchführung der Befragung oder Terminvereinbarung (5)

# GPS - Substichprobe



Tag zu 1. Stichtag	Kontakt	Inhalt
-11	postalisch	Ankündigungskontakt mit der Bitte um Rückmeldung (Telefonnummer)
-9	telefonisch	telefonische Rekrutierung, 5 Kontaktversuche, Haushaltsbesuch vereinbaren
min. -2	persönlich	1. Haushaltsbesuch - Haushaltsdaten inkl. wichtigste Ziele - Übergabe und Einschulung der Geräte - Erhebungstage und Abholtermin fixieren
-1	telefonisch	Erinnerungsanruf
0	telefonisch	Hotline für Troubleshooting
ab +1	persönlich	2. Haushaltsbesuch - Prompted Recall Erhebung oder Termin - Abholung der Geräte
ab +1	telefonisch	Prompted Recall Erhebung

# Forschungsprojekt Smartphone



Tag zu 1. Stichtag	Kontakt	Inhalt
-11	postalisch	Ankündigungskontakt mit der Bitte um Rückmeldung (Telefonnummer)
am Tag der E-Mail-Antwort	E-Mail	Zusendung des Passworts für den Zugang zu den elektronischen Fragebögen - Einschulungsunterlagen - Download "SmartMO" aus App-Store
- 7 bis -2	telefonisch	telefonische Rekrutierung, 5 Kontaktversuche, Haushaltsbesuch vereinbaren
- 7 bis -2	E-Mail	Motivations-/Erinnerungskontakt (Download App.)
- 5 bis -2	SMS	Erinnerung SmartMO Test (Erhebung, Überprüfung, Freigabe und Hochladen der Wegedaten)

# Forschungsprojekt Smartphone



Tag zu 1. Stichtag	Kontakt	Inhalt
-11 bis +2	telefonisch	Hotline für Troubleshooting
-1	SMS	Erinnerungs-SMS Stichtag und Akku laden
0	SMS	Erinnerungs-SMS Mitnahme und Einschalten der Geräte
0	telefonisch	Hotline für Troubleshooting am Erhebungstag
+1	SMS	Erinnerungs-SMS Überprüfung, Freigabe und Hochladen der Wegedaten
+1 bis 5	telefonisch	Feedback Befragung

# Erhebungsziele

---

- Rücklauf: >50%

wichtig:

- Definierter verwertbarer Rücklauf:  
Mindestinformation eines Datensatzes  
**für jede Person:**
  - Alter, Geschlecht, Wohnadresse, Weganzahl**und jeden Weg:**
  - Wegzweck, Verkehrsmittel,  
Weglänge oder Ausgangspunkt und Zielpunkt,  
Startzeit, Ankunftszeit.

## Empfehlungen zu Erhebungsdesign und Methoden

Reflexionsworkshop  
Dienstag, 28. Juni 2011

Roman Klementsitz – Institut für Verkehrswesen,  
Universität für Bodenkultur

finanziert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr,  
Innovation und Technologie

